

Jussuf spielte jedoch mit großer Aufmerksamkeit und halsstarrer Energie und kümmerte sich nur darum, daß er seinen Gegner um jeden Preis in die Ecke drückte, indem er ihm keine Möglichkeit zur Verteidigung oder gar zu einem Gegenangriff bot. Nachdem er einige von Caesars Figuren mit hämischen Listen geschlagen hatte, ließ er sich in eine schlaue und komplizierte, umsichtige Kombination ein, deren Zweck die Umfassung des feindlichen Königs in einer Weise war, die im Schachspiel „Matt“ genannt wird, und die das Ende der Partie, den Sieg über den Gegner bedeutet.

Nach einer halben Stunde brachte die Kombination den Erfolg; um Caesars König herum verengerte sich stets der Ring, ein „Schach!“ folgte dem andern, und plötzlich stand Jussuf auf, machte einen Zug und sagte: „Schachmatt! Du hast die Partie verloren!“

Caesar, der seinen bedrängten König pfeifend hin und her zog, blickte ruhig zu ihm auf.

„Warum!“ — fragte er und zuckte die Achseln.

„Warum!“ — rief Jussuf verblüfft. — „So sieh doch auf das Brett. Dein König kann nirgends hingehen; wenn er hierher geht, schlägt ihn das Roß, wenn er dorthin geht, schlägt ihn der Läufer; hierhin kann er nicht gehen, weil hier sein eigener Läufer steht und er auf dem Brett keinen andern Platz mehr hat.“

„Auf dem Brett hat er keinen,“ — sagte ruhig Caesar — „doch hier hat er Platz, außerhalb des Brettes.“ Und er hob ruhig seinen König auf und stellte ihn vom Brett hinunter und neben sich an den Rand des Tisches. — „Spiel weiter, Ben Jussuf.“



... der als neuer Kapitän das Schiff an die Küste steuerte ...

„Du Unglücklicher,“ — rief Ben Jussuf außer Fassung — „so kann aber der König nicht ziehen.“

„Du siehst, daß er so ziehen kann.“

„Doch nicht nach den Schachregeln!“ — schrie Ben Jussuf außer sich.

„Von jetzt ab werden die Schachregeln so sein. Ich befehle es!“ — rief jetzt auch schon Caesar, sprang auf, riß den auf dem Tische liegenden Säbel hinweg und schlug Ben Jussuf nieder.

Die entsetzte Mannschaft unterwarf sich Caesar, der als neuer Kapitän das Schiff an die Küste steuerte und die Ladung an die normännischen Kaufleute absetzte.

\*

(Einzig berechnete Übersetzung von Jenő Mohácsi.)